



**44. Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2009/2010**

**wasserverbund
seeland**



Inhaltsverzeichnis

- 05** Verwaltungsorgane
- 07** Vorwort
- 09** Jahresrückblick 2009/2010
- 11** Allerlei aus dem WVS
- 13** Wasserbezug
- 14** Jahresmittelwerte
- 15** Monatswerte
- 16** Chemische Untersuchungen
aus den Grundwasserfassungen
- 19** Allgemeine Geschäfte des Verwaltungsrates
- 21** Tätigkeiten der Partner
- 22** Bilanz per 30. September 2010
- 24** Erfolgsrechnung
- 25** Anhang zur Jahresrechnung
Antrag Gewinnverteilung
- 27** Bericht der Revisionsstelle



Verwaltungsorgane

Verwaltungsrat

Amtsdauer	2009 bis 2012
Präsident	Rychen Albrecht, Rektor Berufsschule, Lyss
Vizepräsident	Lanz Urs, Fürsprecher und Notar, Studen, ab 25. März 2010 Schwarz Gerhard, Aegerten, bis 25. März 2010
Mitglieder	Brönnimann Denise, Gemeindeschreiberin Hermrigen, Hermrigen Bücheler Kerstin, Direktionssekretärin der Sicherheitsdirektion Biel, Biel Eicher Rudolf, Geschäftsführer Energie Seeland AG, Lyss Hirt Andreas, Leiter Betriebe/Mitglied der Geschäftsleitung Energie Service Biel/Bienne, Biel Rüfenacht Franz, Unternehmer, Gerolfingen, bis 25. März 2010 Sarbach Michael, Direktor Energie Service Biel/Bienne Schwickert Barbara, Gemeinderätin und Direktorin der Sicherheitsdirektion Biel, Biel Trachsel Richard, Fürsprecher, Lyss Weyermann Thomas, Leiter Technischer Dienst/Mitglied der Geschäftsleitung Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband, Worben, ab 25. März 2010 Wiget Roman, Geschäftsführer Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband, Worben

Technische Kommission

Vorsitz	Hirt Andreas, Energie Service Biel/Bienne
Mitglieder	Eicher Rudolf, Energie Seeland AG Wiget Roman, Seeländische Wasserversorgung, Gemeindeverband Wyss Markus, Energie Service Biel/Bienne
Beisitzer	Brechbühler Alfred, Wasserverbund Seeland AG

Revisionsstelle Treuhand Arn & Partner AG, Lyss

Geschäftsstelle Energie Service Biel/Bienne (ESB)
Geschäftsführer Brechbühler Alfred, Wasserverbund Seeland AG

Buchhaltung Revisia AG Treuhandgesellschaft, Biel



Vorwort des VR-Präsidenten

Eine wichtige Aufgabe jedes Unternehmens ist es, sich intensiv mit der Zukunft zu befassen. Sauberes Wasser ist eine entscheidende Grundlage des täglichen Lebens. Deshalb ist klar, dass wir uns als Wasserversorger permanent damit befassen, ob wir auch in der nahen und weiteren Zukunft Wasser in bester Qualität gewinnen und liefern können. Auf der Hand liegt aber auch, dass wir weitere wichtige Hauptaufgaben haben. Da weisen wir auf die wichtige Versorgungssicherheit hin. Und gerade auch als Monopolist sind wir verpflichtet, betriebswirtschaftlich optimal zu arbeiten. Wir sind, mit Blick auf die Zukunft, deshalb immer wieder auch mit benachbarten Wasserversorgungen im Gespräch, um allfällige Synergien und sinnvolle Zusammenarbeiten zu prüfen. Dies ist ein ständiger Prozess.

Im Berichtsjahr konnten wir die vielen Verhandlungen für eine namhafte Erweiterung des Schutzes unserer Grundwasservorkommen erfolgreich

abschliessen. Fast alle betroffenen Landwirtinnen und Landwirte (44 Betriebe) haben einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet. Das ist toll und verdient unseren Respekt und Dank! In diesem Zusammenhang danke ich auch allen beteiligten Stellen von Bund und Kanton für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Gerne danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat für die reibungslose und freundschaftliche Zusammenarbeit. Den Mitgliedern der Technischen Kommission danke ich für die detaillierten und wertvollen Vorberatungen zu Händen des VR. Ganz herzlich danke ich Alfred Brechbühler für seine umsichtige und initiative Geschäftsführung. Patricia Halbich ein herzliches Merci für die Protokollführung!

Albrecht Rychen, Präsident des Verwaltungsrates



Vorwort des Geschäftsführers

Im vergangenen Geschäftsjahr traten keine Störungen auf, die eine Reduktion der Wasserabgabe an die Partner notwendig machten.

Der Wasserturm ist heute rund 40 Jahre alt; auch an ihm nagt der Zahn der Zeit. Ein Instandhaltungskonzept, wo und wann präventive Instandhaltungsarbeiten notwendig werden, ist nächstes Jahr zu erstellen.

Ganz besondere Aufmerksamkeit ist den Korrosionsproblemen zu widmen. Diese sind heimtückisch und zeigen sich teilweise erst nach Jahren. Sie zu verhindern ist technisch nicht trivial. Oft ist das Bessere der Feind des Guten, kann doch ein rostfreies Stahlelement in Verbindung mit gewöhnlichem Eisen zu schweren Schäden führen. Einige Korrosionsstellen im Turm weisen darauf hin, dass solche, sogenannte Makroelemente bestehen.

Die Instandhaltungsarbeiten werden auch einen entsprechenden Finanzaufwand zur Folge haben. Damit

der WVS weiterhin eine gute finanzielle Grundlage hat, wurde in Zusammenarbeit mit einem auf Wasserversorgungen spezialisierten Dienstleistungsunternehmen ein Kontrollinstrument für die langfristige finanzielle Entwicklung erarbeitet. Im gleichen Zusammenhang wurden auch Vorschläge für die Verfeinerung der Risikobeurteilung definiert. Diese beiden Instrumente werden in der Verwaltungsrats-sitzung im Januar 2011 behandelt.

Die Unsitte Fassaden zu versprayen verschonte den WVS im letzten Geschäftsjahr leider nicht. Betroffen ist die Fassade des Pumpwerkes 2.

Herzlichen Dank gebührt der ESB-Equipe, unter der Leitung von Markus Wyss, die für den Unterhalt und Betrieb der WVS-Anlagen sorgt sowie Antoinette Vuille, die für die bakteriologische Qualitätskontrolle des abgegebenen Wassers verantwortlich ist.

Alfred Brechbühler, Geschäftsführer





Jahresrückblick 2009/2010

März 2010

Generalversammlung

Die 43. ordentliche Generalversammlung fand am 25. März 2010 im Restaurant «Kreuz» in Lyss statt und wurde turnusgemäss vom Partner ESAG organisiert. Der WVS weiss es zu schätzen, dass seine Generalversammlungen immer gut besucht werden, so auch in diesem Jahr. Unter der erstmaligen Leitung des Verwaltungsratspräsidenten Albrecht Rychen erhielten die 66 teilnehmenden Personen Informationen über die statutarischen Geschäfte. Die Aktienvertreter der drei Partner stimmten allen Anträgen vorbehaltlos zu und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung.

Ausserhalb des dreijährigen Wahlturnus wurde der Ersatz von zwei Verwaltungsratsmitgliedern notwendig. Gewählt wurden die Herren Urs Lanz und Thomas Weyermann, beide SWG. Mit gebührendem Dank verabschiedete Albrecht Rychen die langjährigen VR-Mitglieder Gerhard Schwarz und Franz Rüfenacht sowie Susanne Voirol, die während fünf Jahren Sekretärin des Verwaltungsrates und der Geschäftsstelle war.

Nach dem anschliessenden Apéro konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das feine Nachtessen in einer gemütlichen Atmosphäre geniessen und dabei neue Kontakte knüpfen bzw. alte festigen.

Mai 2010

Jährlicher Anlass mit den Bewirtschaftern der Schutzzone

Schon zum zehnten Mal fand dieser jährliche Anlass statt. Dr. Jürg Wanner, «unser» Hydrogeologe, organisierte den Besuch der spannenden und lange erwarteten Tunnelbaustelle A5. Die hohe Teilnehmerzahl erforderte den Einsatz von zwei Bussen. Was andere Städte im letzten Jahrtausend fertiggestellt haben, beginnt jetzt auch im Raum Biel mindestens

teilweise Gestalt anzunehmen. Wie üblich wurde der Anlass mit einem gemütlichen kleinen Nachtessen bei Hanni Schwab beendet. Der Anlass gibt jeweils Gelegenheit, die Beziehungen zwischen den Landwirtinnen und Landwirten im Einzugsgebiet und den Verantwortlichen des WVS zu vertiefen. Diese jahrelang gepflegten Kontakte haben sicher auch wesentlich zur sehr guten Beteiligung am Projekt «Ressourcenschutz» beigetragen.

Ganzes Geschäftsjahr

Ressourcenschutzprojekt

Ansteigende Nitratwerte haben den WVS veranlasst, diesem Trend aktiv entgegenzuwirken. Im November 2008 reichte die Interessengruppe «Ressourcenschutz Gimmiz» mit Vertretern der Wasserversorgung, des Kantons, den betroffenen Landwirten sowie Fachpersonen ein Gesuch für die finanzielle Unterstützung durch den Bund ein. Mit dieser Finanzierungshilfe konnte unter der kompetenten Leitung

von Thomas Niggli, Büro BSP+Partner, das arbeitsintensive Projekt auf die Startbahn gebracht werden. 44 Landwirtschaftsbetriebe haben im Herbst 2010 mit dem Kanton und dem WVS einen entsprechenden Vertrag unterschrieben, der sie verpflichtet, die Landwirtschaft so zu betreiben, dass die Beeinflussung des Trinkwassers minimiert wird. Dafür werden sie nach einem ausgeklügelten System durch Bund, Kanton und WVS entschädigt.

September 2010

Pflanzenschutzmittel im seeländischen Grundwasser

Mit neuen Messverfahren wurden im Kanton Bern erstmals Abbauprodukte des gesetzlich zugelassenen Pflanzenschutzmittels «Chloridazon» nachgewiesen, so auch im WVS. Das Trinkwasser in unserem Versorgungsgebiet kann trotzdem ohne

Bedenken genossen werden. Der Kanton wird durch eine ausgedehnte Kampagne alle verdächtigen Wasserversorgungen auf seinem Gebiet beproben.

In Zusammenarbeit mit Wasserversorgern wird er die geeigneten Massnahmen veranlassen, um die Belastung möglichst effektiv zu reduzieren.





Allerlei aus dem WVS

Pumpwerk 1

In diesem Geschäftsjahr wurden beide defekten Pumpen im Pumpwerk 1 ersetzt. Anstelle des Stern-Dreieck-Anlaufs wird nun eine Pumpe mit einem Sanftanlauf und die andere mit einem Frequenzumformer gestartet. Der Frequenzumformer reduziert den Anlaufstrom beträchtlich, so dass eine wesent-



lich kleinere Notstromgruppe für deren Betrieb verwendet werden kann. Der entsprechende Versuch ist nach dem Einbau eines Oberwellenfilters im nächsten Geschäftsjahr vorgesehen. Im Weiteren wurden die Krane in den PW 1 und 4 durch konforme Typen ersetzt.

Aus WARE und WAUS wird WAGROM

2010 wurden die Verbände WARE (Wasserversorgung der Region Amt Erlach) und WAUS (Wasserverbund unteres Saanetal) zum neuen Verband WAGROM (Wasserverbund Grosses Moos) zusammengeschlossen. Einen Teil des Wasserbedarfs bezieht die WAGROM beim WVS.



Internet

Während mehrerer Monate wurde die Internetsite wvsag.ch nicht mehr gepflegt, da das damals beauftragte Unternehmen durch personelle Veränderungen den Auftrag nicht mehr erfüllen konnte. Seit Mitte 2010 wird unsere Site durch eine andere kompetente Firma regelmässig aufdatiert. Sehenswert ist insbesondere das Panorama. Die zwölf Fotos pro Monat zeigen die Veränderungen der Felder rund um den Wasserturm seit 2005. Spannend wird es, den Wandel der Bewirtschaftung durch das Ressourcenschutzprojekt in den kommenden Jahren zu verfolgen.

Führungen

Auch in diesem Jahr konnten wir eine grosse Anzahl Besucher im Turm empfangen und sie über die Wasserversorgung und die globalen Probleme in diesem Zusammenhang informieren. Hervorzuheben ist das grosse Interesse der Bevölkerung in der Standortgemeinde Walperswil. Da sich auf die Ausschreibung der Gemeinde mehr als 100 Personen angemeldet haben, durften wir gleich zwei Führungen durchführen.

16-kV-Trafostation

In der Trafostation im Betriebsgebäude wurde der Öltransformator gegen einen mit Giessharzisolierung ausgetauscht. Die ebenfalls 40-jährige Schaltanlage wurde durch eine moderne öllose Anlage ersetzt. Damit ist ein WVS eigener Ölunfall im Wasserschutzgebiet nicht mehr möglich und der Personenschutz ist mit der isolierten Anlage wesentlich besser.

Pumpversuch

In diesem Jahr wurden Vorversuche für den im Januar 2011 vorgesehenen Pumpversuch durchgeführt. Diese Versuche haben gezeigt, dass das Überlaufsystem im Reservoir nicht die maximale Fördermenge der Pumpen schlucken kann. Damit es im Turm bei einer Störung der Regelung nicht zu einem grossen Schaden kommt, wurde ein autonomes System mit einem Schwimmer installiert, welcher im Störfall direkt die 16-kV-Anlage abstellt und damit die Förderung der Pumpwerke 1 bis 3 unterbricht. Die Pumpwerke 1 bis 3 wurden im gleichen Zusammenhang mit einem Überschwemmungsalarm ausgerüstet.





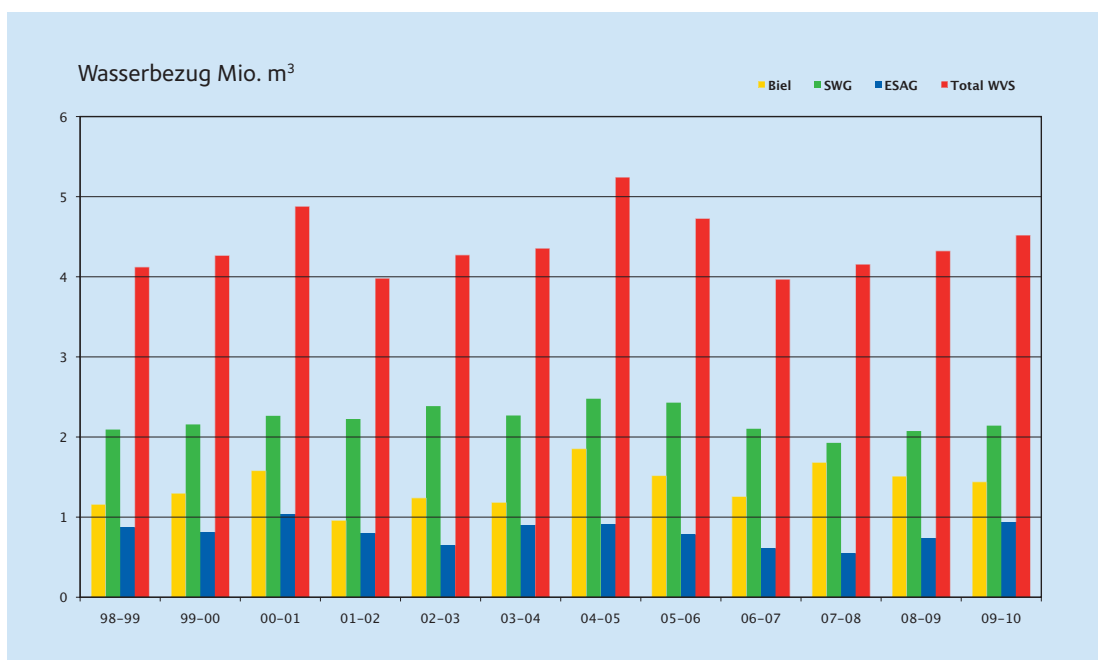
Wasserbezug

Die drei Partner bezogen im Geschäftsjahr 2009/2010 folgende Wassermengen aus den Grundwasserpumpwerken in Gimmiz:

	Bezug im Geschäftsjahr 2009/2010	Bezug im Geschäftsjahr 2008/2009	Veränderungen 2009/2010 gegenüber 2008/2009	
Biel	1'440'915 m ³	1'511'999 m ³	-71'084 m ³	-5%
SWG	2'142'018 m ³	2'074'652 m ³	67'366 m ³	3%
ESAG	938'545 m ³	737'195 m ³	201'350 m ³	27%
Total	4'521'478 m³	4'323'846 m³	197'632 m³	5%

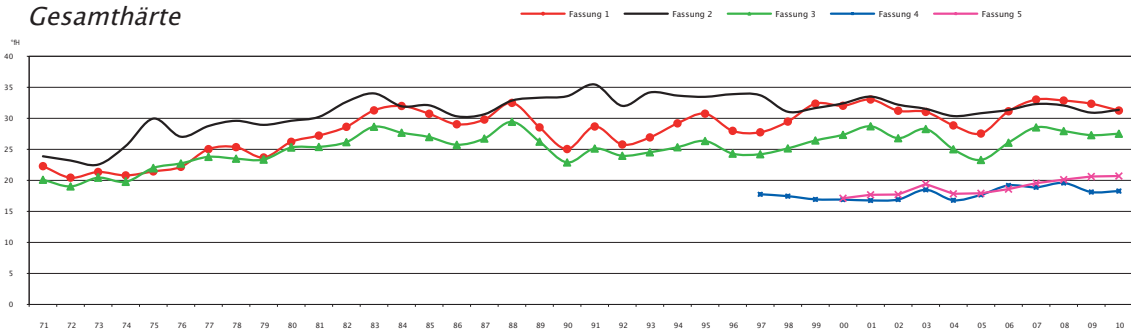
Das geförderte Wasser stammte aus:

	2009/2010	2008/2009
Fassung 1	20%	17%
Fassung 2	5%	5%
Fassung 3	11%	11%
Fassung 4	35%	36%
Fassung 5	29%	31%



Jahresmittelwerte

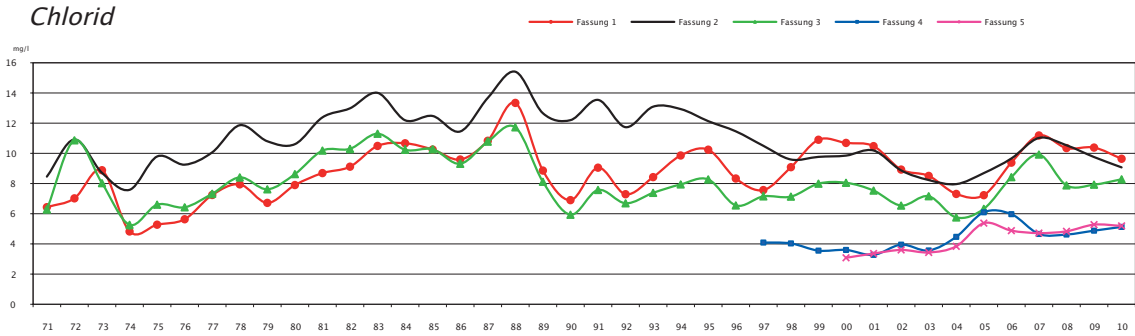
Gesamthärte



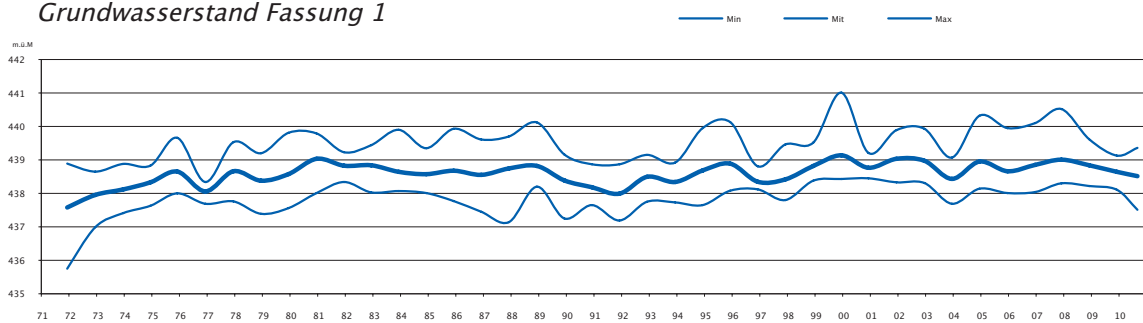
Nitrat



Chlorid

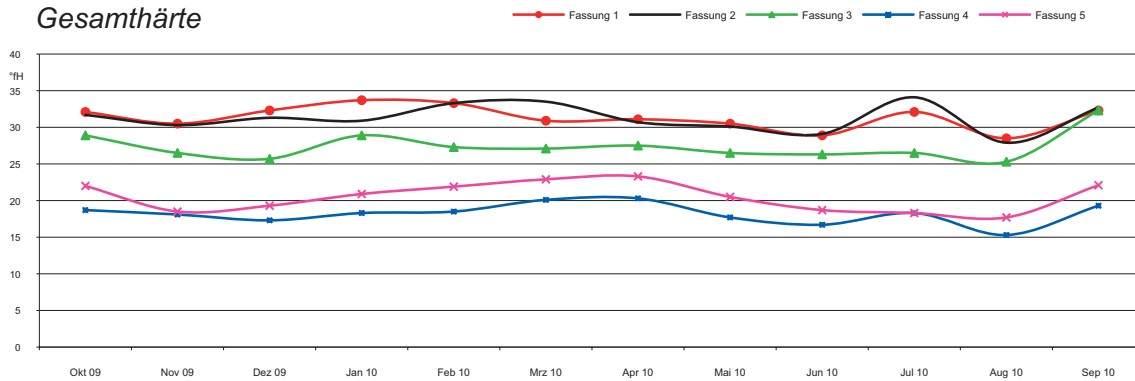


Grundwasserstand Fassung 1

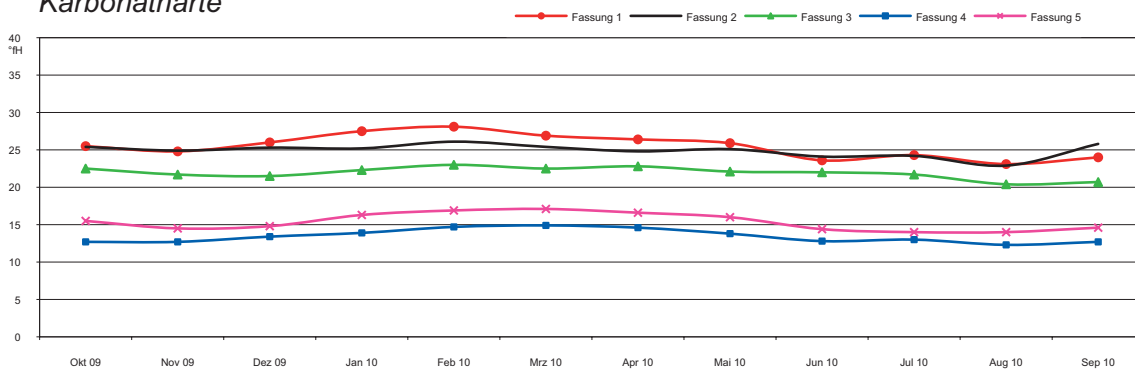


Monatswerte

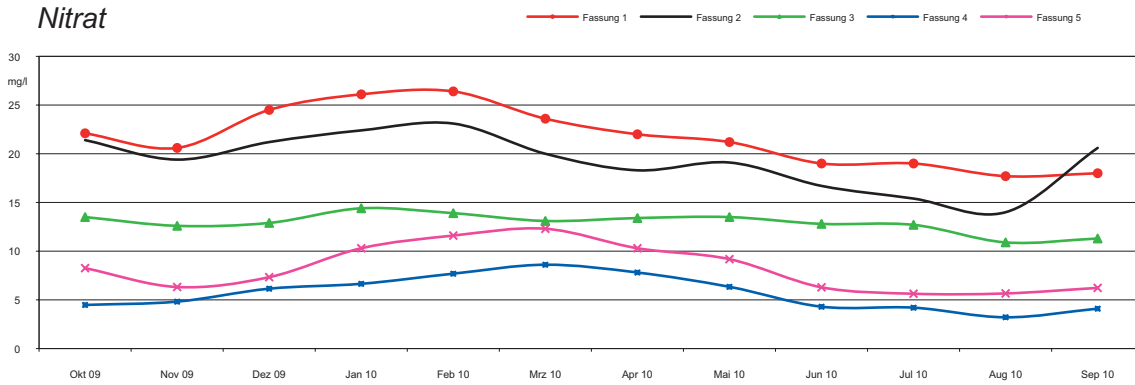
Gesamthärte



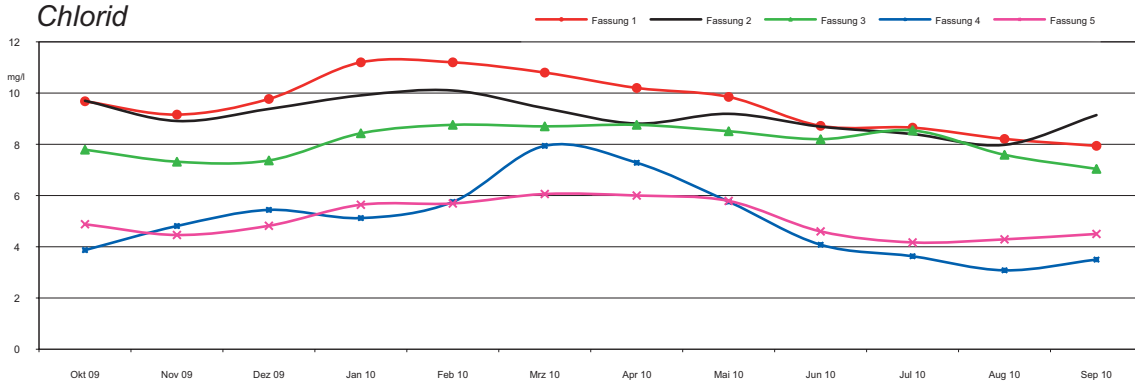
Karbonathärte



Nitrat



Chlorid

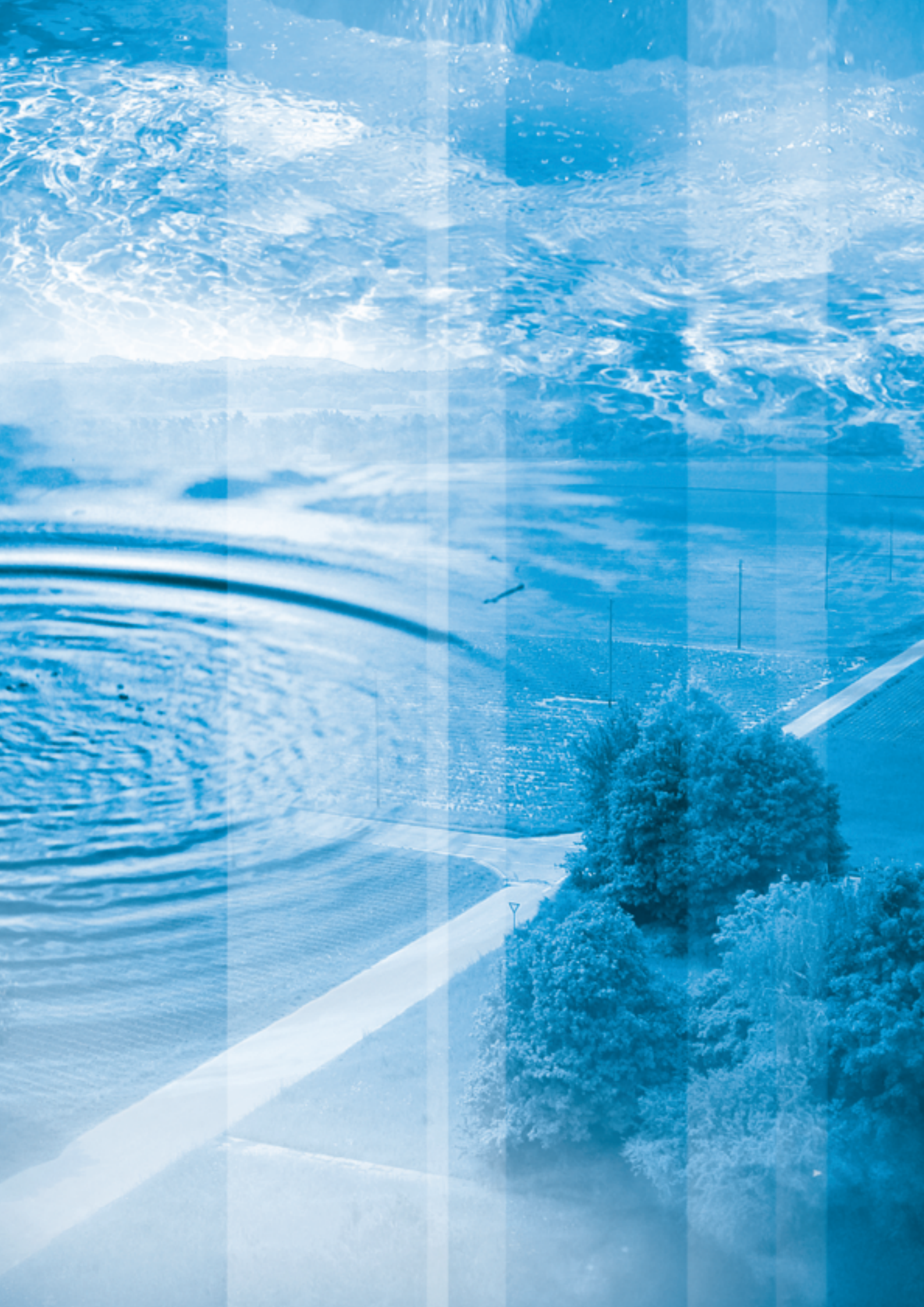


Chemische Untersuchung der Wasserproben aus den Grundwasserfassungen

Datum der Probenahme		19. 10.2009	19. 10.2009	19. 10.2009	19. 10.2009	19. 10.2009	16. 11.2009	16. 11.2009	16. 11.2009	16. 11.2009	16. 11.2009	14. 12.2009	14. 12.2009
Fassung Nr.		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2
Grundwasserstand	m.ü.M.	438.14	438.14	438.18	438.24	438.21	438.11	438.13	438.15	438.28	438.24	438.52	438.57
Temp Wasser	°C	11.5	11.2	11.5	15.5	14.1	11.6	11.3	11.6	16.8	15.9	11.4	11.2
Ammonium	mg/l												
Bor	mg/l												
Calcium	mg/l												
Chlorid	mg/l	9.86	9.70	7.79	3.87	4.88	9.16	8.91	7.32	4.81	4.46	9.77	9.38
DOC	mg/l	0.50	0.84	0.58	1.21	0.41	1.84	0.66	0.72	0.51	0.44	1.27	0.87
Eisen	mg/l												
Gesamthärte	°fH	32.1	31.7	28.9	18.7	22.0	30.5	30.3	26.5	18.1	18.5	32.3	31.3
Karbonathärte	°fH	25.5	25.4	22.5	12.7	15.5	24.8	24.9	21.7	12.7	14.5	26.0	25.3
Kalium	mg/l												
Leitfähigkeit	mS* cm-1	575	573	505	314	372	597	593	516	341	370	619	601
Magnesium	mg/l												
Mangan	mg/l												
Natrium	mg/l												
Nitrat	mg/l	22.10	21.40	13.50	4.48	8.26	20.60	19.40	12.60	4.82	6.32	24.50	21.20
pH		7.24	7.18	7.30	7.64	7.59	7.23	7.23	7.34	7.59	7.61	7.25	7.28
Sauerstoff	mg/l	5.10	4.70	5.20	5.20	5.60	5.10	4.20	5.00	5.60	4.90	5.70	6.00
Sauerstoff Sättigung	%	49.6	44.8	50.2	55.0	57.6	42.1	34.7	42.2	49.4	40.9	55.2	57.7
Sulfat	mg/l	32.2	31.8	30.6	28.7	30.5	34.6	33.0	32.2	32.0	31.5	33.2	33.3
Zink	mg/l												
Oxidierbarkeit	mg/l	2.24	2.18	1.73	2.18	2.31	1.85	1.53	2.04	1.79	1.40	2.04	1.85

Datum der Probenahme		26. 04.2010	26. 04.2010	26. 04.2010	26. 04.2010	26. 04.2010	25. 05.2010	25. 05.2010	25. 05.2010	25. 05.2010	25. 05.2010	21. 06.2010	21. 06.2010
Fassung Nr.		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2
Grundwasserstand	m.ü.M.	438.38	438.40	438.41	438.62	438.52	438.57	438.60	438.61	438.73	438.61	439.36	439.32
Temp Wasser	°C	11.8	11.9	11.9	13.5	13.4	11.7	11.4	11.9	13.1	13.9	11.8	11.4
Ammonium	mg/l	<0.010	<0.010	<0.010	<0.010	<0.010							
Bor	mg/l	<0.05	0.05	<0.05	<0.05	<0.05							
Calcium	mg/l	120.0	103.0	92.4	64.4	69.4							
Chlorid	mg/l	10.20	8.81	8.76	7.28	6.00	9.85	9.19	8.51	5.76	5.79	8.72	8.69
DOC	mg/l	1.21	0.44	0.72	0.78	0.40	0.60	0.35	0.37	0.21	<0.20	1.21	0.96
Eisen	mg/l	<0.003	<0.003	<0.003	<0.003	<0.003							
Gesamthärte	°fH	31.1	30.7	27.5	20.3	23.3	30.5	30.1	26.5	17.7	20.5	28.9	29.1
Karbonathärte	°fH	26.4	24.8	22.8	14.6	16.6	25.9	25.1	22.1	13.8	16.0	23.6	24.1
Kalium	mg/l	1.63	1.95	2.18	1.35	1.36							
Leitfähigkeit	mS* cm-1	611	573	529	381	406	618	595	543	372	414	556	5.62
Magnesium	mg/l	12.80	12.30	10.40	7.11	8.42							
Mangan	mg/l	0.001	0.001	0.002	0.001	0.001							
Natrium	mg/l	7.41	7.22	7.58	7.42	6.11							
Nitrat	mg/l	22.00	18.30	13.40	7.81	10.30	21.20	19.10	13.50	6.34	9.18	19.00	16.70
pH		7.17	7.29	7.29	7.52	7.53	7.21	7.21	7.29	7.56	7.57	7.25	7.23
Sauerstoff	mg/l	4.60	4.00	4.70	7.80	5.90	5.10	4.30	5.20	7.40	6.00	5.20	4.00
Sauerstoff Sättigung	%	45.0	38.8	45.9	79.5	60.1	49.2	41.2	50.4	74.4	61.3	50.6	39.0
Sulfat	mg/l	33.7	33.0	31.9	33.7	31.9	33.9	32.8	31.5	33.5	32.1	32.7	32.2
Zink	mg/l	0.139	0.050	0.057	0.013	<0.007							
Oxidierbarkeit	mg/l	2.87	2.67	2.22	2.54	2.74	2.61	2.74	2.41	2.61	2.41	2.38	2.44

14. 12.2009	14. 12.2009	14. 12.2009	18. 01.2010	18. 01.2010	18. 01.2010	18. 01.2010	18. 01.2010	15. 02.2010	15. 02.2010	15. 02.2010	15. 02.2010	15. 02.2010	22. 03.2010	22. 03.2010	22. 03.2010	22. 03.2010	22. 03.2010
3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
438.56	438.61	438.54	438.56	438.66	438.65	438.48	438.41	438.52	438.30	438.35	438.28	438.22	438.36	438.42	438.44	438.59	438.49
11.6	15.2	13.7	11.2	11.1	11.5	14.1	13.3	11.0	11.1	11.4	13.7	13.2	11.4	11.3	11.6	13.7	13.8
7.37	5.44	4.82	11.20	9.91	8.43	5.12	5.64	11.20	10.10	8.76	5.75	5.69	10.80	9.41	8.70	7.94	6.06
0.93	0.93	0.53	<0.20	<0.20	<0.20	0.21	0.26	1.54	1.25	0.95	0.47	0.71	1.05	0.95	0.91	0.94	1.31
25.7	17.3	19.3	33.7	30.9	28.9	18.3	20.9	33.3	33.3	27.3	18.5	21.9	30.9	33.5	27.1	20.1	22.9
21.5	13.4	14.8	27.5	25.2	22.3	13.9	16.3	28.1	26.1	23.0	14.7	16.9	26.9	25.4	22.5	14.9	17.1
514	359	378	654	609	537	367	415	650	611	535	376	421	630	592	527	389	4.27
12.90	6.15	7.33	26.10	22.40	14.40	6.65	10.30	26.40	23.10	13.90	7.69	11.60	23.60	20.00	13.10	8.61	12.30
7.36	7.58	7.66	7.23	7.26	7.33	7.67	7.61	7.20	7.22	7.31	7.61	7.58	7.21	7.25	7.32	7.59	7.51
5.10	7.30	5.50	4.70	4.10	5.00	7.00	5.70	4.50	4.40	4.60	6.90	5.80	4.50	3.90	4.40	7.50	6.00
49.2	76.4	56.3	45.2	39.5	48.9	71.6	58.0	43.2	41.9	44.3	70.6	58.7	36.8	32.4	37.2	65.6	49.8
31.7	33.6	31.9	33.4	33.2	31.9	31.9	32.5	34.3	34.2	33.0	32.0	33.0	33.6	33.1	32.1	32.5	32.5
1.59	2.23	1.47	2.04	1.72	1.46	2.29	1.21	1.65	1.59	1.40	1.34	1.46	0.90	0.34	0.40	0.58	0.15
21. 06.2010	21. 06.2010	21. 06.2010	19. 07.2010	19. 07.2010	19. 07.2010	19. 07.2010	19. 07.2010	16. 08.2010	16. 08.2010	16. 08.2010	16. 08.2010	16. 08.2010	20. 09.2010	20. 09.2010	20. 09.2010	20. 09.2010	20. 09.2010
3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
439.37	441.42	437.76	438.97	438.90	438.97	439.23	439.13	439.18	439.20	439.20	439.52	439.44	437.51	438.56	438.58	438.62	438.53
11.7	13.8	13.5	12.1	11.8	12.3	15.3	14.7	12.0	11.6	11.9	17.2	15.3	11.9	11.5	12.0	16.0	14.3
													0.010	0.010	0.014	0.017	0.010
													<0.005	<0.005	<0.005	<0.005	<0.005
													101.0	108.0	87.0	53.8	60.7
8.20	4.08	4.60	8.65	8.40	8.54	3.63	4.17	8.21	7.98	7.59	3.08	4.29	7.94	9.14	7.04	3.50	4.50
0.38	1.14	0.61	0.90	0.87	0.99	0.91	0.51	0.84	0.68	0.56	0.68	0.56	0.54	0.56	0.49	0.63	0.45
													<0.003	<0.003	<0.003	<0.003	<0.003
26.3	16.7	18.7	32.1	34.1	26.5	18.3	18.3	28.5	27.9	25.3	15.3	17.7	32.3	32.7	32.3	19.3	22.1
22.0	12.8	14.4	24.3	24.2	21.7	13.0	14.0	23.1	22.9	20.4	12.3	14.0	24.0	25.8	20.7	12.7	14.6
													1.51	1.76	1.95	1.27	1.24
514	332	366	555	548	505	322	351	551	542	492	316	357	570	607	317	320	372
													11.80	11.40	10.20	6.13	7.91
													0.003	0.003	0.002	0.001	0.001
12.80	4.30	6.29	19.00	15.40	12.70	4.20	5.63	17.70	14.00	10.90	3.21	5.66	6.86	6.94	6.77	5.02	5.37
7.29	7.57	7.56	7.30	7.28	7.36	7.61	7.61	7.31	7.32	7.40	7.57	7.64	18.00	20.60	11.30	4.10	6.23
5.10	6.90	6.60	5.40	4.70	5.70	5.80	5.40	5.40	4.10	5.60	6.10	5.30	7.32	7.28	7.38	7.68	7.70
49.3	70.9	67.0	52.9	46.1	56.5	60.8	56.8	39.4	29.9	40.7	44.2	38.0	5.30	5.40	5.20	6.30	5.70
30.9	31.5	31.8	32.1	32.1	30.9	29.8	30.5	33.0	32.8	31.7	28.3	31.5	52.0	52.7	50.5	61.5	56.1
													31.4	31.1	29.5	28.4	30.1
													0.105	0.043	0.050	<0.007	<0.007
2.18	2.90	2.83	2.08	1.31	2.02	1.95	2.40	2.24	2.11	2.30	2.11	2.18	2.34	2.73	2.92	3.18	2.66



Allgemeine Geschäfte des Verwaltungsrates

Im vergangenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

Allgemeine Geschäfte:

- Genehmigung des 43. Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2008/2009 zuhanden der Generalversammlung
- Vorbereitung der Wahlen in den Verwaltungsrat
- Orientierung über die Schutzzone Gimmiz
- Orientierung über den Stand der Projekte
- Konstituierung des Verwaltungsrates / Vizepräsidiums ab 25. März 2010
- Kapitalanlage
- Kreditbeschluss für einmalige Strukturmassnahmen im Projekt Ressourcenschutz
- Kreditbeschluss für die Projektierung der Instandhaltung des Wasserturms
- Risikobeurteilung
- Genehmigung des Budgets 2010/2011

Technische Kommission

Die Technische Kommission hat die Geschäfte vorbehandelt und dem Verwaltungsrat vorgelegt.



Tätigkeiten der Partner



Energie Service Biel/Bienne

Energie Service Biel/Bienne

Im Jahr 2010 wurden zwei wichtige Projekte für die Sicherung der Wasserversorgung initialisiert. Der Ersatz der Fernwirkanlage, die nebst den ESB-Anlagen ebenfalls die Gasanlagen des GVS sowie die Anlagen des WVS steuert, und das zweite wichtige Projekt besteht in der Erneuerung des Fernwirknetzes der Wasser- und Gasanlagen des ESB. Das bestehende Kupfernetz ist teilweise mehr als 60-jährig und wurde seinerzeit ohne Kabelschutzrohre verlegt, daher ist der Ersatz nicht mit einem einfachen Wechsel der Kabel zu bewerkstelligen, sondern es werden gleichzeitig Schutzrohre neu verlegt. Das Projekt wird etappiert über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren durchgeführt.

Im Januar 2010 hat ein Stromausfall den Bezug von Wasser aus dem WVS verunmöglicht. Zeitgleich hat ein neues Phänomen, kombiniert mit einer Hochwassersituation der Aare, die Produktion des Seewasserwerks beeinträchtigt. Diese Konstellation zeigt die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Wasserversorgung auf, damit auch unter ungünstigen Umständen die Versorgungssicherheit mit einwandfreiem Trink- und Löschwasser nachhaltig gewährt bleibt.

Energie Seeland AG
Elektrizität Wasser Kommunikation



Energie Seeland AG

Der Trinkwasserbezug betrug im Berichtsjahr 1'617'980 m³, was einem Mehrbezug von 80'696 m³ oder 5,3% entspricht. Davon wurden 938'545 m³ (58%) vom Wasserverbund Seeland AG bezogen und 679'435 m³ (42%) ergaben sich aus dem Erguss der Quelle Kaltberg. Die Zunahme des Gesamtbezugs ist auf das Bevölkerungswachstum in Lyss und auf etwas mehr Leitungsverluste zurückzuführen.

Grössere Sanierungen und Ausbauten: Hardern bei Lyss, Flurweg-Feldegg-Scheuerriedernweg Lyss, Rossiweg und Rosengasse Lyss, Murgasse, Lindenweg und Fabrikstrasse in Busswil. Insgesamt wurden für Neuerschliessungen und Sanierungen 1845 m Wasserleitungen verlegt und 16 Hydranten neu aufgestellt. Im Pumpwerk Schachen wurde die Fassung 2 mit einer neuen Bohrlochpumpe (ca. 4000 l/Min.) eingebaut.



Seeländische Wasserversorgung Gemeindeverband, Worben

Hier eine kleine Auswahl erwähnenswerter Daten und Fakten aus der Periode 2009/2010:

- Der Neubau des Reservoirs Jensberg konnte unfallfrei und im Rahmen der gesetzten finanziellen und terminlichen Vorgaben abgeschlossen werden. Die höchst gelegene Druckzone entlang des Jensbergs, die von Bellmund und Jens bis Gerolfingen reicht, verfügt nun über ein dem modernsten Stand der Technik und Sicherheit entsprechendes Reservoir.
- Erneut wurden rund vier Kilometer marode Leitungen ersetzt. Die wiederum hohe Erneuerungsrate von 1,7% dient der sukzessiven Modernisierung der Infrastruktur und Eindämmung von Leckverlusten.
- Seit Herbst 2010 bezieht der Wasserverbund Grosses Moos einen Teil seines Trinkwassers über den WVS und die SWG. Die regionale Zusammenarbeit hat damit ein wichtiges Etappenziel erreicht.
- 2008 führte die SWG als erste Trinkwasserversorgung den vom Kanton Bern entwickelten Staffeltarif ein. Ein nun vorliegendes Verwaltungsgerichtsurteil bestätigt die Rechtskonformität des Staffeltarifs, was zur weiteren Verbreitung dieses einfach verständlichen und leicht administrierbaren Gebührensysteams führen dürfte.

Bilanz per 30. September 2010

Aktiven	30.9.2010	30.9.2009
	CHF	CHF
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	3'541'058.18	1'477'414.48
Debitoren Dritte	25'468.85	25'203.85
Debitoren Nahestehende	10'867.05	19'106.50
Sonstige Forderungen	34'046.84	28'932.49
Aktive Rechnungsabgrenzungen	115'738.60	127'953.05
Partner Abrechnungskonti:		
- Energie Service Biel/Bienne	94'135.75	125'578.55
- Energie Seeland AG, Lyss	68'113.60	67'189.10
- SWG, Worben	116'677.40	121'547.60
Total Umlaufvermögen	4'006'106.27	1'992'925.62
<i>Anlagevermögen</i>		
Wertschriften	0.00	1'950'000.00
Darlehen Partner	500'000.00	750'000.00
Fassungsanlagen	8'081'939.58	7'568'174.43
Verteilanlagen	10'162'278.15	10'143'423.80
Wertberichtigung Abschreibung Wiederbeschaffungswert		
- Fassungsanlagen	-6'391'438.10	-6'168'438.10
- Verteilanlagen	-7'565'875.45	-7'495'875.45
Total Anlagevermögen	4'786'904.18	6'747'284.68
Total Aktiven	8'793'010.45	8'740'210.30

Passiven

	30.9.2010	30.9.2009
	CHF	CHF
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Kreditoren Dritte	91'415.20	72'815.95
Kreditoren Nahestehende	87'537.60	72'302.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	115'480.05	111'514.70
Total kurzfristiges Fremdkapital	294'432.85	256'632.70
<i>Rückstellungen für Ausbau und Erneuerungen</i>		
- Fassungsanlagen	707'645.75	707'645.75
- Verteilanlagen	1'515'931.85	1'515'931.85
Total Rückstellungen für Ausbau und Erneuerungen	2'223'577.60	2'223'577.60
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital	5'300'000.00	5'300'000.00
Allgemeine Reserve	695'000.00	680'000.00
Bilanzgewinn: - Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00
Total Eigenkapital	6'275'000.00	6'260'000.00
Total Passiven	8'793'010.45	8'740'210.30

Erfolgsrechnung

	30.9.2010	30.9.2009
	CHF	CHF
<i>Erträge</i>		
Kostenanteile der Partner:		
- Energie Service Biel/Bienne	625'614.43	618'251.81
- Energie Seeland AG, Lyss	275'527.94	247'638.60
- SWG, Worben	598'022.76	578'358.10
Dienstleistungsertrag	49'446.40	75'121.51
Aktivierete Eigenleistungen	81'116.55	51'575.40
Eigenleistungen laufende Rechnung	8'003.00	2'104.50
Kapitalerträge	64'828.77	81'716.92
Miet- und Pachtzinserträge	13'265.00	13'265.00
Ertrag aus Wasserabgabe an Dritte	244.90	216.05
Verschiedene Einnahmen	10'620.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	2'044.60	540.00
Total Erträge	1'728'734.35	1'668'787.89
<i>Aufwendungen</i>		
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	-156'435.85	-109'372.20
Wasserrechts- und Wasserverbrauchsziins	-411'859.10	-403'953.85
Elektrizität	-149'456.85	-127'317.70
Besoldungen und Sozialleistungen	-136'646.60	-139'299.35
Honorare, Gutachten, Expertisen	-137'713.48	-109'308.00
Andere Verwaltungskosten	-103'622.47	-143'536.79
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle	-60'000.00	-60'000.00
Abschreibungen	-293'000.00	-296'000.00
Total Aufwendungen	-1'448'734.35	-1'388'787.89
Jahresgewinn	280'000.00	280'000.00

Anhang zur Jahresrechnung

	30.9.2010	30.9.2009
	CHF	CHF
<i>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</i>		
Walperswil	10'748'000.00	10'748'000.00
Kappelen	4'006'100.00	4'006'100.00
Übrige Sachanlagen	100'000.00	100'000.00
Total Brandversicherungswerte der Sachanlagen	14'854'100.00	14'854'100.00
Abgetretene Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	keine	keine
Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter	keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine	keine
<i>Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten</i>		
Offene Leasingraten	9'223.05	870.35
Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven	keine	keine
Angaben über die von der Gesellschaft ausgegebenen Anlehensobligationen	keine	keine
Angaben über Beteiligungen	keine	keine
Aufwertungen im Sinne von Artikel 670 OR	keine	keine
Angaben über die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien	keine	keine
Betrag der genehmigten und der bedingten Kapitalerhöhung	keine	keine
Andere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben	keine	keine

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlansage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per

	30.9.2010	30.9.2009
	CHF	CHF
Bilanzgewinn per 30. September	280'000.00	280'000.00
<i>Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes vor:</i>		
Zuteilung an die allgemeine Reserve	15'000.00	15'000.00
Ausschüttung einer Dividende von	265'000.00	265'000.00
Total Bilanzgewinn per 30. September	280'000.00	280'000.00

Biel, 16. November 2010

Wasserverbund Seeland AG



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG, Biel, für das am 30. September 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

TREUHAND ARN&PARTNER AG



Stephan Hohl
Zugelassener Revisionsexperte RAB
(Leitender Revisor)



Stefan Schafroth
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Lyss, 7. Dezember 2010

**wasserverbund
seeland**

wasserverbund seeland ag
Gottstattstrasse 4 | 2504 Biel
Tel. 032 326 17 11 | Fax 032 326 17 90
wvs@esb.ch | www.wvsag.ch